



VERPACKUNG



Verpackungen als wichtige Ressource

Verpackungen sind für Coca-Cola kein Abfall, sondern wertvolle Ressourcen, die in den Kreislauf zurückgeführt werden. Sie sind unverzichtbar für die Qualität und Sicherheit unserer Produkte bei Lagerung und Transport. Bei allen Bemühungen um eine bessere Umweltverträglichkeit steht die Sicherheit unserer Kunden stets im Vordergrund.

Weitere Materialreduktion

Wir setzen alles daran, unsere Verpackungen weiter zu optimieren. Damit sparen wir nicht nur direkt Ressourcen, sondern erzielen weitere Effekte, wie die Reduktion von Transport und Emissionen. So zahlen sich Einsparungen ökologisch und ökonomisch aus. Im Jahr 2010 konzentrierten wir unsere Materialreduktionen bei Endverbraucherpackungen auf Mehrwegglasflaschen. So verringerten wir das Gewicht der 330-ml-Multiproduktflasche von 435 auf 380 Gramm und das der 500-ml-

Coca-Cola-Flasche von 500 auf 460 Gramm. 2011 streben wir weitere Gewichtsreduzierungen an. Die 250-ml-Mehrwegglasflaschen von Apollinaris werden um 18 Gramm leichter, die 750-ml-Flaschen sogar um 68 Gramm, und ergänzen den Mehrwegpool. Außerdem werden solche Flaschen neu für ViO eingesetzt.

Wiedereinführung der Dose

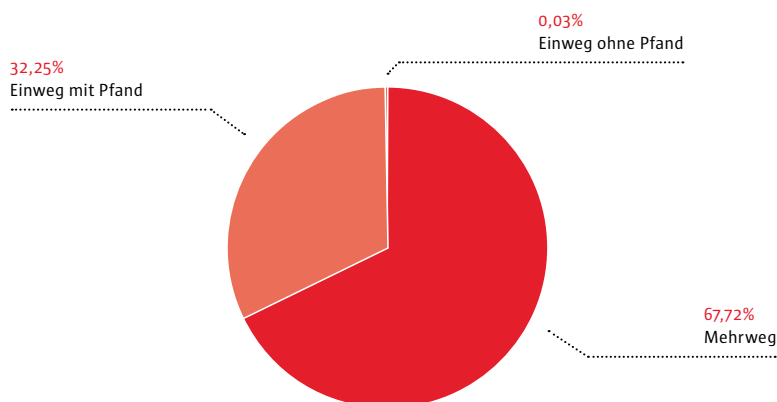
Dosen genießen große Akzeptanz unter Jugendlichen. Als kleine Trinkgröße für unterwegs haben wir die 250-ml-Dose eingeführt. Unsere Weißblechdosen bestehen weitestgehend aus Stahl, sind bepfandet und werden zu über 90% recycelt. Die Dose ist sehr leicht – sie wiegt nur noch 21,7 Gramm exklusive Deckel.

Materialkreislauf durch Wiederbefüllung und Recycling

99,97% unserer Verpackungen sind bepfandet und verbleiben im Kreislauf. Unser

Mehrweganteil ist im Zuge der generellen Marktentwicklung insbesondere aufgrund der verstärkten Nachfrage nach nicht wiederbefüllbaren Kunststoffflaschen leicht zurückgegangen. Er liegt mit 67,7% aber deutlich über dem Marktdurchschnitt. So hat die Deutsche Umwelthilfe im Februar 2011 erklärt, dass der Mehrweganteil bei allen Erfrischungsgetränken 2010 nur noch 23,5% betragen habe. Coca-Cola wird 2011 Mehrweg über eine ganzjährige Mehrwegkisten-Promotion weiter stärken.

PET-Einwegflaschen enthalten derzeit 27% Recyclingmaterial. Aufgrund der hohen Nachfrage auf dem Weltmarkt ist hochwertiges recyceltes PET, das unseren Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit genügt, leider nur schwer verfügbar, sodass wir unser Ziel von 50% nicht erreichen konnten. 2011 wird weiter daran gearbeitet, den Recyclinganteil bei PET-Einwegflaschen weiter zu erhöhen.



Anteil Mehrweg und Einweg bei den Endverbraucherpackungen von Coca-Cola in Deutschland

Der Anteil des in Endverbraucherpackungen an Konsumenten verkauften Volumens beträgt im Jahr 2010 89% des gesamten von Coca-Cola in Deutschland verkauften Getränkevolumens. 11% werden in Behältern sogenannter Pre- und Postmix-Systeme an die Gastronomie abgegeben, davon 74,1% im Postmix-System und 25,9% in Premix-Behältern.

2010 wurden für die Produktion von Getränkekästen 2.450.680 Kilogramm Neumaterial und 1.467.180 Kilogramm Recyclingmaterial eingesetzt. Der Recyclinganteil von etwa 37% fällt damit geringer aus als 2009, denn 2010 wurden ausschließlich Wasserkästen produziert, bei denen schon immer weniger Recyclingmaterial eingesetzt wurde.

Bei Papier- und Pappmaterialien für Transportverpackungen oder Displays im Markt wird – soweit möglich – Recyclingmaterial verwendet. Bei den 4.243 Tonnen zentral eingekauften Papier- und Pappmaterialien wurden 2010 86% Recyclingmaterialien eingesetzt, bei den restlichen 573 Tonnen wurde der FSC-zertifizierte Anteil von 30 auf 84% erhöht.